



Symposium Clinical Decision Support

In Zusammenarbeit mit dem Klinikum rechts der Isar
der Technischen Universität München
Mittwoch, 11. Mai 2022, 13:00 – 18:00 Uhr

Qualität verbessern durch Standardisierung von Behandlung, Prozessen und Schnittstellen

Das Erreichen hoher Qualität in der Behandlung von Patienten ist ein allgemein anerkanntes Ziel für alle Gesundheitsdienstleister. Im Rahmen des Symposiums sollen unterschiedliche Aspekte diskutiert werden, wie die Qualität durch Standardisierung gesteigert werden kann. So leistet die digital unterstützte Gewährleistung der Einhaltung existierender Leitlinien sowie die Berücksichtigung neuester Erkenntnisse bei medizinischen Entscheidungen einen substantziellen Beitrag.

Auch eine größere Prozessorientierung der Abläufe in Krankenhäusern kann zu erhöhter Qualität führen. Voraussetzung für die Bereitstellung unterstützender Informationen wie auch die Implementierung ineinandergreifender Prozesse ist die Definition von geeigneten Schnittstellen.

Neben reinen prozessualen Schnittstellen sind insbesondere auch Absprachen zur digitalen unzweideutigen Formulierung medizinischer Informationen eine wichtige Voraussetzung für ein prozessorientiertes Krankenhaus. Die Definition und Umsetzung solcher digitalen Schnittstellen, die es ermöglichen Produkte verschiedenster Dienstleister miteinander kompatibel zu machen, sind ein zentrales Thema des Symposiums.

Das Symposium ist als Hybridveranstaltung geplant (Prsenz: 2G Plus – geimpft | genesen | Antigen-Schnelltest), kann aber – je nach Corona-Lage – auch ausschließlich digital stattfinden. Melden Sie sich bitte rechtzeitig an – spätestens jedoch bis Freitag, 29. April 2022.

Anmeldungen auf www.elsevier.com/de-de/muenchen22



Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München

Qualität verbessern durch Standardisierung von Behandlung, Prozessen und Schnittstellen

Mittwoch, 11. Mai 2022, 13:00 – 18:00 Uhr

Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München
(MRI TUM, Ismaninger Straße 22, 81675 München
(Präsenz: 2G Plus – geimpft | genesen | Antigen-Schnelltest) / digital

13:00 – 13:30 Get-together mit Imbiss

13:30 – 13:45 Begrüßung

Dr. Martin Siess, Ärztlicher Direktor MRI,
Patrick Scheidt, Geschäftsführer Elsevier GmbH



**13:45 – 14:25 KIS 2.0 –
Sind Plattformen die Zukunft
klinischer Informationssysteme?**

PD Dr. Christoph D. Spinner, Chief
Medical Information Officer (CMIO)
MRI TUM und Andreas G. Henkel,
Leitung Abteilung Informations-
technologie, MRI TUM



**14:25 – 14:55 Digitaler Reifegrad
der Krankenhäuser: Ein Überblick.**

Armin Scheuer, Executive Director
EMEA, HIMSS



**14:55 – 15:25 Order Sets in der
Anwendung.**

Dr. Ulrich Schieborr, Commercial
Product and Implementation Manager,
Elsevier DACH, France & Eastern Europe

15:25 – 16:00 Kaffeepause

Eindrücke unserer letzten Symposien
finden Sie auf:

https://else4.de/ytube_cs



**16:00 – 16:30 KI und die Radiologie
der Zukunft.**

Prof. Daniel Rückert, PhD, FEng,
FMedSci, FIEEE, Alexander von
Humboldt-Professor für KI, Direktor,
Institut für KI und Informatik in der
Medizin, Fakultät der Informatik und
Medizin, TUM und Prof. Rickmer
Braren, Leitender Oberarzt, Institut
für Diagnostische und Interventionelle
Radiologie, MRI TUM



**16:30 – 17:00 Biosignal und Tele-
medizin: Wie können Wearables in
der Medizin sinnvoll genutzt werden?**

Dr. Eimo Martens, Klinik und Poliklinik
für Innere Medizin I, Oberarzt / Leitung
Device Therapie und Telezentrum,
MRI TUM



**17:00 – 17:30 Patientenzentrierte
Workflows und Interoperabilitäts-
plattformen – Anforderungen an
das KIS der Zukunft.**

Dr. Jens Bauer, Facharzt für Diagnos-
tische Radiologie, stv. IT-Leiter und
Fachbereichsleiter Applikationen / Med.
Dokumentationssysteme MRI TUM



**17:30 – 18:00 Leitlinienbasierte
Entscheidungsunterstützung:
Überblick und Praxistest**

Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Martin Boeker,
Lehrstuhl für Medizinische Informatik
MRI TUM, Institut für Künstliche
Intelligenz und Informatik in der
Medizin – AIIM



Ab 18:00 Diskussion, Zusammenfassung, Fragen

Für Ihr leibliches Wohl ist während der Präsenzveranstaltung gesorgt. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Selbstverständlich sorgen wir für angemessene Corona-Hygienemaßnahmen.



Es handelt sich um eine Hybrid-Veranstaltung (Präsenz/digital), die wir der dann aktuellen COVID-19-Situation anpassen und ggf. nur online stattfinden lassen. Veranstalter, wissenschaftlicher Leiter und Referenten sichern zu, dass die Inhalte des Symposiums neutral bzgl. medizinischer Produkte und/oder Dienstleistungen gestaltet sind und dass potenzielle Interessenkonflikte des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leitung und der Referenten in einer Selbstauskunft gegenüber den Teilnehmern (z. B. erste Folie bei Vorträgen, Handout, Aushang, Hinweis in Programm, Link oder Download) offengelegt werden.
Veranstalter: Elsevier GmbH, Bernhard-Wicki-Str. 5, 80636 München, www.elsevier.de

